

Bericht des Generalsekretärs zur 9. ordentlichen Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie

Die 9. ordentliche Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie (ÖGH) war für den 29. September 1993, 20.00 Uhr im Kussaal des Naturhistorischen Museums in Wien, Burgerring 7, A-1014 Wien, angesetzt.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Bericht des Generalsekretärs
3. Kassabericht und Rechnungsab-schluß
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Allfälliges

Anträge zur Tagesordnung waren nicht eingebracht worden.

ad 1. - Der definitive Beginn der Generalversammlung wurde vom Präsidenten wegen der zu geringen Anzahl anwesender Mitglieder und der damit nicht erreichten Beschlußfähigkeit (§ 10/7 der Vereinsstatuten) um eine halbe Stunde auf 20.30 Uhr verschoben.

Nach Eröffnung der 9. ordentlichen Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie und Begrüßung der 23 anwesenden Mitglieder bat der Präsident den Generalsekretär um seinen Bericht über die Vereinsarbeit im Jahr 1992.

ad 2. - Das dritte Terrarianer-Treffen der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie wurde am 26. Jänner 1992 wie gewohnt im Kurssaal des Naturhistorischen Museums veranstaltet. In 16 Referaten behandelten die Vortragenden die Themenkreise "Haltung und Nachzucht von Terrarientieren", "Bau, Einrichtung und Bepflanzung von Terrarien" sowie "Freilandbeobachtungen an Amphibien und Reptilien mit Beschreibung ihrer Lebensräume". Durch die reich bebilderten Vorträge und die jeweils angeschlossenen Diskussionen erhielten die über 80 Besucher der Veran-

staltung Einblick in interessante terraristische und herpetologische Fragestellungen und die speziellen Interessengebiete der Vortragenden Vereinsmitglieder.

An ÖGH-Projekten konnte die herpetologische Kartierung des Truppenübungsplatzes Allentsteig abgeschlossen und der Endbericht termingerecht im Mai 1982 dem Auftraggeber (BM f. Landesverteidigung) übergeben werden. Es ist geplant, die Ergebnisse der Studie nach Freigabe der Rechte in HERPETOZOA zu veröffentlichen.

Weiters liefen die Projekte betreffend die Erfassung möglicher Reliktvorkommen der Wiesenotter (*Vipera ursinii rakosiensis*) in Niederösterreich und Burgenland im Berichtszeitraum (leider ohne Vorkommensnachweis) aus. Die entsprechenden Projektberichte wurden in HERPETOZOA 5 (1/2) und 5 (3/4) abgedruckt.

Am 24. Juni 1992 hielt die Gesellschaft ihre 8. ordentliche Generalversammlung ab, bei der es u. a. zu Änderungen in der Zusammensetzung des Vereinsvorstandes kam. Da hierüber bereits ausführlich berichtet wurde, soll an dieser Stelle nur auf den "Bericht des Generalsekretärs zur 8. ordentlichen Generalversammlung" (HERPETOZOA 5 (1/2): 78-80) verwiesen werden.

Im Rahmen der monatlichen Vereinsabende standen im Frühjahr neben einer "Führung durch das Reptilienhaus des Tiergartens Schönbrunn" (J. GABRIS) Diavorträge über "Wissenschaftliche Filmarbeit am Amazonas" (W. HÖDL), eine "Herpetologische Studienreise durch Paraguay" (K.-H. JUNGFER), eine solche in die Toskana (M. SCHWEIGER) und die "Fortpflanzung und Brutpflege von *Dendrobates granuliferus*" (E. MEYER) auf dem Programm. Das Herbstprogramm bot den Diavortrag "Auf der Suche nach Schildkröten und Krokodilen in Indien und Bangladesch" (R. PRASCHAG) sowie einen Vereinsabend in der Herpetologi-

schen Sammlung zum Erfahrungsaustausch und zur Einsichtnahme in neue herpetologische Literatur und endete am 16. Dezember ebendort traditionell mit der Weihnachtsfeier der Gesellschaft. Anlässlich dieser Feier berichtete W. HÖDL in einem Diavortrag über die neotropischen Regenwälder. Im Anschluß daran wurde Herr HR i. R. Dr. Josef EISELT, langjähriges ÖGH-Mitglied und ehemaliger Leiter der Herpetologischen Sammlung am Naturhistorischen Museum in Wien, zum 80. Geburtstag gratuliert.

Mit Heft 1/2 des Jahrgangs 5 (1992) erschien HERPETOZOA in geänderter Aufmachung (größeres Format: 17,0 cm x 24,4 cm; Überschriften zentriert, Lauftext 2-spaltig). Durch Änderung des Herstellungsverfahrens (kamerafertige 1:1 Vorlagen der Druckseiten werden vereinsseitig für die Druckerei bereitgestellt) konnten die Herstellungskosten gegenüber früher weitgehend unverändert bleiben.

In Anbetracht des relativ spät im Jahr angesetzten Termins der Generalversammlung blickt der Generalsekretär auch auf wichtige Ereignisse des laufenden Jahres zurück, wobei das Terrarianer-Treffen im Jänner, eine Praterexkursion und die Vorträge des Frühjahrsprogrammes besondere Erwähnung finden.

Der Anstieg der Mitgliederzahl von etwa 200 auf rund 250 im Jahre 1993 ist wesentlich durch die kostenlose Einschaltung von HERPETOZOA-Werbung in den herpetologischen Zeitschriften "Sauria", "Herpetofauna" und "Elaphe" begründet. Während HERPETOZOA im Gegenzug kostenlos entsprechende Werbeanzeigen für "Sauria" und "Herpetofauna" veröffentlichte, erfolgten unsere Einschaltungen in "Elaphe" kompensationslos. Besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an Herrn Dipl. Ing. Ingo PAULER. Überdies trägt der Verkauf zurückliegender Jahrgänge von HERPETOZOA (jetzt nur noch jahrgangweise gebunden verfügbar) an neue Mitglieder nicht unbeträchtlich zur Ausgeglichenheit der Vereinskasse bei.

Im Rahmen eines Vereinsabends wurde dem Leiter der neuen DGHT-Stadtgruppe Wien (E. BRABINETZ) Gelegenheit gegeben, sich und die geplanten Ak-

tivitäten der Stadtgruppe vorzustellen, während andererseits die ÖGH bei einer vom Verein DANIO veranstalteten Amphibien- und Reptilienbörse durch mehrere Poster und einen Informationsstand auf sich aufmerksam machte.

ad 3. - Der Schatzmeister erläutert den (umseitig abgedruckten) Geschäftsbericht für das Jahr 1992, der den Teilnehmern als Kopie vorliegt. Weiters entschuldigt er sich für sein Mißgeschick bei der Abfassung des Förderungsansuchens für HERPETOZOA, welches die ministerielle Förderung der Zeitschrift für 1993 verhindert haben könnte.

ad 4. - Die Rechnungsprüfer bestätigen die rechnerische Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 1992.

Der von einem nicht dem Vorstand angehörenden Mitglied (M. HENZL) gestellte Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird ohne Gegenstimmen angenommen.

ad 5. - In Form einer Gedenkminute wird des Ablebens unseres Gründungsmitgliedes, Herrn Heinz WEISSINGER, gedacht.

Weiters berichtet P. KEYMAR über vereinsrelevante Ereignisse im Verlauf der diesjährigen Societas Europaea Herpetologica (SEH) - Tagung in Spanien. Die SEH sei geneigt, die Funktion einer Dachorganisation europäischer herpetologischer Landesvereine bzw. -gesellschaften anzustreben. In Anbetracht mangelnder Details wird dazu ÖGH-seitig keine Stellungnahme abgegeben.

Außerdem hätten herpetologische Gesellschaften anderer europäischer Länder auf dem Kongreß Interesse an einem gegenseitigen Zeitschriftentausch bekundet. Der Vorschlag wird diskutiert, jedoch zunächst vom Vorstand, später allgemein nicht gutgeheißen. Da alle diese Zeitschriften in der Herpetologischen Sammlung des Museums für Interessenten einsehbar sind, erscheint der Verwaltungsaufwand zu ihrer Anschaffung (Vereinsvermögen) nicht gerechtfertigt.

Ebenfalls als Ergebnis von Gesprächen im Rahmen der SEH-Tagung regt P. KEYMAR die Abfassung einer Stellung-

nahme der ÖGH zu den Vorfällen bei der Madagaskarreise von Herrn F. J. OBST an. Eine solche Stellungnahme wird vom Präsidenten jedoch mit der Begründung abgelehnt, daß jegliches Wissen des ÖGH-Vorstandes über die Vorfälle auf Schilderungen der Beteiligten beruht, weshalb die ÖGH auch keinen sinnvollen Beitrag zur Klarstellung ggf. offener Fragen leisten könne.

Aus Preisvergleichsgründen wurde vom Vorstand erwogen, die Herstellung von HERPETOZOA von einer Druckerei in Bratislava kalkulieren und im Falle eines preisgünstigen Angebotes dort auch

durchführen zu lassen. In der anschließenden Diskussion fanden sich jedoch Gründe (Kommunikations- und Haftungsprobleme, Zoll, Wegfall der Förderung), die ein solches Vorgehen unzweckmäßig erscheinen lassen.

Der Präsident dankt den Mitgliedern für ihre Teilnahme und schließt die Veranstaltung um 21.00 Uhr.

CH. PROY, Generalsekretär

Mr. William JOY, P. O. Box 821433, Dallas, TX 75382-1433, USA (Internet-Verbindung 72223.220@COMPUSERVE.COM) ersucht Schlangenhalter um Anforderung seines Fragebogens zur Datenerfassung über die Fortpflanzung von *Boa constrictor*. Auch wenn sich die Schlangen nicht vermehrt haben, aber mindestens 4 Jahre alt sind und Gelegenheit zur Paarung hatten, wäre es für Herrn JOY wünschenswert, den Fragebogen ausgefüllt zurückzuerhalten. Zum Dank für einen komplett ausgefüllt retournierten Fragebogen erhält der Beantworter von ihm eine Zusammenstellung der Pholidosewerte und Verbreitung der Unterarten von *B. constrictor*.

kostenlose Anzeige

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Herpetozoa](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [6_3_4](#)

Autor(en)/Author(s): Proy Christian

Artikel/Article: [Bericht des Generalsekretärs zur 9. Ordentlichen Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie. 147-149](#)